

Deep down inside

Tief in meinem Inneren

Von Vivi_chan

Prolog: So fing alles an . . .

Hallöchen Leutchen -^.^-

Habe wieder einmal eine neue FF geschrieben ^_^^" Aber ich kann dem Schreibwahn einfach nicht widerstehen XD

Naja, eigentlich war die FF ja für einen Wettbewerb geschrieben und da dieser jetzt beendet ist, kann ich sie ja online stellen ^-^

Die Story ist eine, sozusagen, reine Nami und Sanji Geschichte. Ich hoffe sie wird euch gefallen und ihr hinterlasst mir auch ein paar Kommis, damit ich weiß ob ihr die Story überhaupt weiterlesen wollt.

Prolog - So fing alles an . . .

Nach viel zu langer Zeit hatte die Strohhutbande mal wieder festen Boden unter den Füßen. Sie hatten an einer kleinen Insel angelegt, deren Name "Little Town" war und besprachen gerade wer was machen sollte. Jedoch hatte nicht wirklich jemand Lust irgendwas zu tun.

"Ich haue ab.", meinte Zorro nämlich sofort und verschwand so schnell wie möglich. Er hatte wirklich keinen Bock dazu irgendwelche Besorgungen zu machen. Auch Ruffy war schon längst außer Sichtweite, da er wieder einmal totalen Hunger hatte.

"Wenn ihr nichts dagegen habt dann würde ich mir gerne die Stadt ein bisschen anschauen.", meldete sich nun auch Vivi zu Wort.

"Mach nur.", gab Nami seufzend von sich und auch Lysop machte sich sofort auf den Weg, so als wäre er gemeint gewesen. Letztendlich blieben die Navigatorin und der Smutje übrig.

"Nami-Schatz, willst du nicht mit mir einkaufen gehen?", fragte Sanji und sah sie aus flehenden Augen heraus an.

"Aber nur, wenn du danach noch mit mir Klamotten anschauen gehst."

"Sicher doch.", erwiderte er glücklich und beide machten sich auf den Weg in die Stadt. Sie war zwar nicht sehr groß, wie der Name schon verriet, dafür jedoch umso schöner. Überall sah man wunderschöne Blumen und auch die Wände der Häuser und Geschäfte waren mit hübschen Farben bemalt. Die Leute hier schienen alle gute Laune zu haben, denn überall wo man hinsah waren glückliche Gesichter und es wurde

gelacht.

"Wow! Schau mal Sanji, da müssen wir unbedingt rein.", rief die orangehaarige plötzlich aus und zeigte nach vorne auf ein Geschäft. In den Schaufenstern waren super Outfits ausgestellt und der Laden musste auch ziemlich beliebt sein, da immer wieder jemand ein oder ausging.

"Natürlich Namilein." Summend ging sie hinein und war sofort hellauf begeistert von den Sachen die es hier gab. Jedoch wurde ihre gute Laune zunichte gemacht, als sie hörte wie der Schiffskoch all den Frauen hier Komplimente machte und ihnen wie ein Schoßhündchen hinterherlief. Sauer schnappte sie sich ein paar Klamotten und verschwand so schnell wie möglich in der Umkleidekabine. Während sie sich umzog verblasste die Wut und stattdessen folgte Trauer und Schmerz. Wieso sah er es nicht? Warum hörte er nicht auf den anderen Tussen Komplimente zu machen? War er denn wirklich so blind? Bemerkte er nicht wie viel er der Diebin doch eigentlich bedeutete? Lauter Fragen schossen ihr durch den Kopf und je mehr sie versuchte diese zu verdrängen, desto schlimmer wurde es und es tauchten immer mehr Fragen und Zweifel auf. Energisch schüttelte Nami den Kopf und ging aus der Kabine.

Sie trug einen Mini-Jeansrock und ein bauchfreies ärmelloses Top. Während sie sich im Spiegel betrachtete, tauchte plötzlich Sanji hinter ihr auf und säuselte.

"Nami-Schatz, du siehst hinreißend aus. Ich könnte dich hier und jetzt vernaschen."

"Danke. Aber du solltest lieber zu deinen anderen Frauen gehen.", gab sie bissig von sich. Sie sah wie der Smutje dabei ein erschrockenes und verletztes Gesicht machte, kümmerte sich aber nicht weiter darum. Sollte er doch. Soviel wie sie litt, musste er bestimmt nicht leiden.

"Ich bleibe aber viel lieber bei dir, mein Schatz.", kam es dann von ihm, nachdem er sich wieder gefasst hatte. Die orangehaarige zuckte nur mit den Schultern, obwohl sie darüber richtig froh war und probierte dann noch alle möglichen Sachen an. Letztendlich hatte sie sich für einige Klamotten entschieden und ging diese auch bezahlen, während der blondhaarige draußen auf sie warten wollte.

Wieder um einiges besser gelaunt, weil er danach keine Frauen mehr angebaggert hatte, ging sie summend aus dem Geschäft und dort traf sie auch gleich der nächste Schlag. Da stand er mehrere Meter von ihr entfernt und eine wirklich wunderschöne Frau neben ihm und beide hatten ihr den Rücken zugedreht. Nami spürte wie ihr die Tränen in die Augen schossen, die sie vorhin noch unterdrücken konnte, drehte sich um und ging mit eiligen Schritten davon. Sollte er sich doch mit dieser blöden Gans amüsieren. Als die Navigatorin sicher sein konnte, dass sie außer Sichtweite von Sanji war, verlangsamte sie ihren Schritt und ließ auch ihren Tränen freien Lauf die vereinzelt an ihrer Wangen hinab liefen. Immer wieder fragte sie sich womit sie das eigentlich verdient hatte. Ihr ganzes Leben bestand doch nur aus Schmerz, Angst, Trauer und das Gefühl das Leben sei etwas furchtbares, etwas das man doch gar nicht haben wollte. Wie oft wünschte sie sich das sich das alles ändern würde. Aber warum musste sie sich dann auch noch in den größten Casanova überhaupt verlieben? Eine Beziehung mit ihm?, das war aussichtslos und es war ihr doch von Anfang an klar gewesen. Seufzend wischte sie sich die Tränen weg und setzte sich in ein Cafe, wo sie sich ein Eis bestellte. Während sie es aß, hing sie weiter ihren Gedanken nach und war total geistesabwesend.

"Hey Nami, wo bist du denn mit deinen Gedanken?", hörte sie plötzlich eine Stimme und sah erschrocken auf. Vor ihr stand Vivi und sah sie leicht verwirrt an.

"Oh...ähm...ich...äh...ja...weiß nicht.", stotterte sie rum und die Prinzessin setzte sich zu ihrer Freundin an den Tisch.

"Ach, du warst also auch in diesem geilen Klamotten Laden.", sagte die blauhaarige grinsend, als sie die Tüten sah und zeigte dabei auf ihre.

"Ja, da gab es echt super Sachen, wenn auch nicht gerade billig."

"Stimmt schon, aber es hat sich trotzdem gelohnt."

"Da gebe ich dir recht.", erwiderte die Diebin lächelnd und wurde so ein wenig von ihren Gedanken und Gefühlen zu Sanji abgelenkt. Die beiden unterhielten sich noch eine ganze Zeit lang, bis die Sonne langsam unterging und sie sich zu zweit auf den Weg zurück zum Schiff machten.

"Die anderen werden bestimmt schon auf uns warten.", meinte Vivi als das Schweigen anhielt.

"Und wenn schon.", gab die andere nur kurz von sich und man merkte sofort das sie keine Lust auf irgendein Gespräch mehr hatte. Ein paar Minuten darauf standen sie an Deck und die Jungs warteten echt schon ungeduldig auf die beiden Frauen.

"Da seit ihr ja endlich.", grummelte Zorro. Nami überhörte das einfach und sah zu dem Schiffskoch rüber, der mit einem breiten Grinsen im Gesicht dastand und in seinen Augen funkelte es verdächtig. Die orangefarbene wollte gar nicht daran denken warum das so war. Was er mit dieser Tusse gemacht hatte. Doch diese Gedanken schienen sich automatisch einen Weg in ihr Gedächtnis zu bannen und brannten sich tief hinein. Ein weiterer Riss in ihrem Herzen und eine weitere Narbe die wieder aufgerissen wurde. Als Sanji ihren Blick bemerkte, meinte er.

"Nami-Schatz, wieso warst du denn plötzlich weg? Ich dachte wir wollten gemeinsam einkaufen gehen."

"Ich hatte es mir anders überlegt, außerdem warst du ja sowieso beschäftigt.", antwortete sie mit kalter Stimme und sah dann schnell weg. Wenn sie noch länger in dieses zufriedene Gesicht sehen müsste, dann würde sicher irgendwas passieren.

"Aber Nami, ich habe.....", doch er wurde unterbrochen.

"Lass es. Ich habe keine Lust auf irgendwelche Entschuldigungen von dir. Behalte es für dich." Wieder klang ihre Stimme kühl und abweisend und um ihren Worten Ausdruck zu verleihen, drehte sie sich um und verschwand unter Deck.

Der Smutje blieb verwirrt zurück und fragte sich, was er denn nun wieder falsch gemacht hatte. *Ich habe mit dieser Frau doch gar nichts gehabt....*, dachte er sich enttäuscht, wurde jedoch mitten im Gedanken unterbrochen.

"Was hast du jetzt schon wieder angestellt, Gemüseputzer."

"Keine Ahnung. Außerdem geht dich das überhaupt nichts an.", motzte er den Schwertkämpfer an und ging nun in die Küche, um das Essen vorzubereiten.

So, das war jetzt einfach mal eine kleine Einleitung in die Story rein. Werde das erste Kapitel auch bald online stellen, falls es jemand lesen will. Also, Kommis hinterlassen

^ ____ ^

Bye bye

Asu_chan *euch knuddel*